

## **Leistungsbewertung im Fach Latein**

Die Leistungsbewertung im Fach Latein für die Sekundarstufe I richtet sich nach den Vorgaben aus dem Lehrplan Sekundarstufe I Latein und den Empfehlungen der Fachaufsicht Latein der Bezirksregierung Köln

Dementsprechend wird für die Leistungsbewertung Latein für die Sekundarstufe I am Gymnasium Frechen Folgendes festgehalten:

### **Latein als zweite Fremdsprache (ab Klasse 7)**

#### **Schriftliche Leistungen:**

Eine Klassenarbeit besteht aus drei verschiedenen Bereichen:

1. Vorerschließung
2. Übersetzung
3. Interpretation

Zur Vorerschließung können folgende Überprüfungsformen gehören:

- Angabe der Thematik eines unbekanntes Textes
- Bild-Text-Erschließung
- Beantwortung von Leitfragen zu Inhalt und Struktur eines Textes
- Bestimmung von Wort- und Sachfeldern
- Gliederung eines Textes aufgrund von Kohärenzmerkmalen
- Untersuchung von Wort- und Satzstrukturen und Visualisierung der Ergebnisse

Übersetzung: Dem lateinischen Text, den der Fachlehrer vor der schriftlichen Bearbeitung sinnbetont vorträgt, wird ein deutscher Hinführungstext vorangestellt.

Der Übersetzungstext kann durch Wortschatzhilfen im Umfang von maximal 10% (Dichtung 15%) des lateinischen Textes (Wortzahl) unterstützt werden. Gegebenenfalls kann dieser auch um Grammatikhilfen ergänzt werden.

Zur Interpretation können folgende Überprüfungsformen gehören:

allgemein:

- Einordnung eines lateinischen Textes in den historischen und kulturellen Zusammenhang
- Erläuterung von text- und autoren-spezifischen Begriffen oder Intentionen

sprachkompetenzbezogen:

- Wortschatzübungen
- Erschließung von Fremdwörtern und fremdsprachlichen Wörtern aus lateinischen Ursprüngen
- Segmentierung und Bestimmung von Formen

-textbezogene Erklärung der Verwendung der Formen

kulturkompetenzbezogen:

- Beschriftung eines Bildes
- Erläuterung des historischen Hintergrunds
- Vergleich von Antike und Gegenwart

Die Aufgaben zur Vorerschließung und zur Interpretation (in der Regel drei bis vier Aufgaben) müssen sich auf den vorgegebenen Übersetzungstext (der in sprachlicher und inhaltlicher Anlehnung an die im Lehrwerk behandelten Übersetzungstexte zu verfassen ist) beziehen und werden nach einem Punkteschema bewertet.

Die dort erbrachte Leistung ist mit der Note **ausreichend** ist zu bewerten, wenn 50 % der Punkte erreicht werden. Alle anderen Notenschritte sind linear festzulegen.

Die Leistung in der Übersetzungsaufgabe wird mit **ausreichend** bewertet, wenn auf 100 Worte nicht mehr als 12 ganze Fehler kommen. (12% Regel)

Die Gewichtung der jeweiligen Fehler richtet sich weiterhin nach der Darstellung im Lehrplan und den Richtlinien der Sekundarstufe I von 1993.

Die Übersetzungsaufgabe bezieht sich in der Regel auf die Hälfte bis zwei Drittel der Bearbeitungszeit für die Klassenarbeit. Die Wortzahl soll ca. 50-60 Worte betragen, wobei man von einem Übersetzungstempo von 1,5-2 Wörter pro Minute ausgeht, wenn die Arbeitsgesamtdauer auf eine Unterrichtsstunde mit 45 Minuten angelegt ist.

Ein geringfügiges Überschreiten der Wortanzahl ist bei leichten Texten oder solchen, die sprachliche oder inhaltliche Wiederholungen vorweisen, erlaubt.

Die Noten der beiden Arbeitsbereiche müssen in der Arbeit einzeln ausgewiesen werden. Daraus ergibt sich die Gesamtnote. Die Übersetzung ist doppelt zu gewichten, der Aufgabenteil einfach (Verhältnis 2:1).

Spätestens ab der Jahrgangsstufe 10 (mit Latein als zweiter Fremdsprache ab Klasse 7; also nach drei Lernjahren) ist die Lehrbucharbeit beendet und die kontinuierliche Lektüre tritt an ihre Stelle. Sie umfasst zunächst vereinfachte (didaktisierte) Originaltexte, mit denen die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt an die Arbeit mit den Originaltexten im weiteren Verlauf der Jahrgangsstufe 10 und EF herangeführt werden. Mit Beginn dieser Lektürephase ist die Benutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs erlaubt.

Der zeitliche Umfang der Klassenarbeit wird im Verlaufe der Lernprogression auf bis zu 90 Minuten in der Jgst. 10 angepasst.

### **Sonstige Leistungen im Unterricht:**

Die allgemeinen Bewertungsgrundlagen für die Note in der sonstigen Mitarbeit im Fach Latein für die Sekundarstufe I sind ebenfalls dem Lehrplan bzw. dem Kernlehrplan zu entnehmen. Bezüglich der Gewichtung der mündlichen Mitarbeit im Vergleich zur schriftlichen Leistung hat die Fachkonferenz Latein Folgendes beschlossen:

Für die Jahrgangsstufen 7 und 8 (erstes und zweites Lernjahr) ist eine Wertung vom 60% zu 40 % für die Schriftlichkeit maßgeblich.

Ab der Jahrgangsstufe 9 (drittes Lernjahr) gilt eine Wertung von 50% zu 50%, das heißt schriftliche und mündliche Leistungen fließen zu gleichen Teilen in die Gesamtnote des jeweiligen Halbjahres ein.

Zu sonstigen Leistungen zählen vor allem die mündliche Mitarbeit im Unterricht (z.B. individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, gegebenenfalls auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht, kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit, Wortschatzüberprüfungen). Berücksichtigt zur Bewertung werden die Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge. Weitere schriftliche Beiträge wie schriftliche Übungen zum Stand der Kompetenzentwicklung, Referate, Portfolios, Präsentationen oder Medienprodukte gehören ebenfalls dazu.

### **Latein als dritte Fremdsprache (ab Klasse 9; Differenzierungsbereich)**

Für Latein als dritte Fremdsprache gelten bezüglich der Leistungsbewertung die allgemeinen Bestimmungen für Latein als zweite Fremdsprache. Der Unterricht findet mit 4 Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 9 und 10 statt. Der zeitliche Umfang der Arbeiten beträgt im ersten Jahr eine Schulstunde von 45 Minuten. Diese Zeit kann im zweiten Lernjahr (Klasse 10) auf bis zu 90 min verlängert werden, da auch hier die Vorbereitung auf die Arbeit in der Oberstufe gewährleistet werden muss. Schriftliche und mündliche Leistungen fließen im Differenzierungsbereich von Anfang an zu gleichen Teilen in die Gesamtnote des jeweiligen Halbjahres ein.

**Anzahl der Klassenarbeiten im Fach Latein in der Sekundarstufe I**

<b>Leistungsbewertung</b>	<b>Jg. 7</b>	<b>Jg. 8</b>	<b>Jg. 8</b>	<b>Jg.9</b>	<b>Jg. 10</b>
Art der Arbeiten	nur Übersetzung bzw. zweigeteilt	zweigeteilt	zweigeteilt	zweigeteilt	zweigeteilt
Aufgaben	Grammatik, Inhalt	Grammatik, Inhalt, Vorerschließung etc.	Grammatik, Inhalt, Vorerschließung etc.	vereinzelt Fragen zur Grammatik, Inhaltsfragen, Beginn von Interpretation	Wortschatz, Interpretation, Kultur, kaum Grammatik
Anzahl	6 (1 Std.)  3 pro Halbjahr	5 (1 Std.)  3 im zweiten Halbjahr	5 (1Std.-60min)  3 im zweiten Halbjahr	5 [1-2 Std.(60-90min.)]  drei im zweiten Halbjahr	4 (90) Minuten  Nutzung des Wörter- buchs (Pons)
Bewertungsraster	jeder Bereich getrennt, Ü: 12% Regel  A: Punktesystem  Verhältnis 2:1 (Ü: 2;  Aufgabenteil: 1)	siehe links	siehe links	siehe links	siehe lin

### Anzahl der Klassenarbeiten im Fach Latein in der Sekundarstufe I

<b>Leistungsbewertung</b>	<b>Jg.9 (DB)</b>	<b>Jg.10 (DB)</b>
Art der Arbeiten	zweigeteilt	zweigeteilt
Aufgaben	Grammatik, Inhalt, Vorerschließung etc.	Grammatik, Inhalt, Vorerschließung etc.
Anzahl	4 (1 Std.)  zwei pro Halbjahr	4 (1-2 Std.)  zwei pro Halbjahr
Bewertungsraster	siehe links	siehe links